

## Mittwoch, 15. November 2023, 19.30-21 Uhr Was bedeutet Gedenken?

### Kommemorativ Praxis nach 1945

Lesung aus dem von Dr. Insa Eschebach herausgegebenen Buch „Was bedeutet Gedenken?“ Diskussion: **Dr. Insa Eschebach**, **Dr. Detlef Garbe** und **Dr. Stephan Linck**

*Hauptkirche St. Jacobi, Jakobikirchhof 22,  
Anmeldung nicht erforderlich, kostenlos*

## Sonntag, 26. November 2023, 11-13 Uhr Mahnmal für Sinti und Roma Feierliche Eröffnung

Gewidmet den Opfern von Verfolgung und nazistischen Mordaktionen – für eine Begegnung von Roma und Sinti und Anderen in gegenseitigem Respekt

Mit **Christian Rosenberg** und **Karl Glowacki**, Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e.V., **Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher** (angefragt), Propst **Thomas Drope**, Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, Pastor i.R. **Andreas Zühlke**, Kirchengemeinerverband Altona, **Kelly Laubinger**, Sinti Union Schleswig-Holstein e.V., **Markus Wende**, Steinmetz Carl Schütt+Sohn gmbH

*Friedhof Diebsteich, Am Diebsteich 4  
(ausgeschildert)*



Stolpersteine für das Ehepaar Weissmann in der Wohlersallee.  
Foto: Lily Horn

Titelfoto: Familie Weissmann. Die Eltern wurden nach Polen ausgewiesen und später ermordet. Die meisten Söhne emigrierten nach Israel, und den drei Töchtern gelang es, nach Amerika zu fliehen. Eine Enkelin eines dieser Mädchen, die fliehen konnten, kommt zur Veranstaltung in Altona.

## Erinnerung 2023

**Samstag, 28. Oktober 2023, 16 Uhr**  
*Turnhalle, Haubachstraße 62*

## 85. Jahrestag der „Polenaktion“

Gedenken in Altona an die Abschiebung von Jüdinnen und Juden mit polnischer Staatsangehörigkeit im Jahr 1938



Vor 85 Jahren wurden 1.000 jüdische Frauen, Männer und Kinder mit polnischer Staatsangehörigkeit aus Hamburg nach Polen ausgewiesen – reichsweit waren es 17.000 Menschen. ...

**Samstag, 28. Oktober 2023, 16 Uhr**

## Fortsetzung von der Titelseite

... Sehr viele wurden später in Ghettos, Konzentrations- und Vernichtungslagern ermordet. In Hamburg wurden viele der frühmorgens am 28. Oktober 1938 völlig überraschend Verhafteten tagsüber in einer Halle der Viktoria-Kaserne festgehalten, bevor sie vom Altonaer Bahnhof mit dem Zug ins Ungewisse geschickt wurden. In der Halle beginnt das Gedenken. Mit:

- **Lily Horn**, Urenkelin von Nechemiah Norbert Weissmann und Scheindel Sabina Weissmann, geb. Heller. Das Ehepaar wurde nach Zbaszyn/Bentschen (Polen) ausgewiesen und später im besetzten Polen ermordet. Ihre Töchter Lilly und Anni und Elly konnten im Jahr 1938 nach Amerika fliehen. Lily Horn ist die Enkeltochter von Elly Doff, geb. Weissmann
- Propst **Thomas Drope**
- **Ingo Wille**, Initiative Stolpersteine in Hamburg
- **Petra Ritschel** (Klarinette) und **Stefan Goreiski** (Akkordeon)

*Beginn in der ehemaligen Reit- und Exerzierhalle, Haubachstraße 62, dann Gang zum Gedenkstein am Altonaer Bahnhof, Paul-Nevermann-Platz. Wer dort eine Blume niederlegen möchte, bringe gerne eine mit.*

**Sonntag, 29. Oktober 2023, 12.30 Uhr**

## Rundgang durch Altona

### Auf den Spuren der Familie Weissmann

Mit **Lily Horn**, Urenkelin von Nechemiah und Scheindel Weissmann (s. Polenaktion) und **Ingo Wille**, Initiative Stolpersteine in Hamburg

*Start: Wohlersalle 38*

**Donnerstag, 9. November 2023, 17 Uhr**

## Der Novemberpogrom

### und die Verfolgung von Jüdinnen und Juden

Themenrundgang mit **Sandra Wachtel** durch das ehemalige Stadthaus – bis 1943 Sitz des Hamburger Polizeipräsidiums sowie der Staats- und Kriminalpolizeieinstellen – und damit ein Ort, an dem zahlreiche nationalsozialistischer Gewaltverbrechen organisiert wurden, denen Tausende Männer und Frauen zum Opfer fielen.

*Geschichtsort Stadthaus, Stadthausbrücke 6. Nur mit Anmeldung: [www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/veranstaltungskalender](http://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/veranstaltungskalender)*

**Donnerstag, 9. November 2023, 17 Uhr**

## Gegen das Vergessen

### Gedenken an die Novemberpogrome von 1938 und das KZ-Außenlager in Wedel

Mit **Irmgard Jasker**, AK der Stadt Wedel gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit, Pastorin **Susanne Schmidtppott**, Kirchengemeinde Wedel, **Freimut Stümke** und **Dr. Dirk Harten** mit Bläser\*innen aus Schulau und Wedel

*Mahnmal am Puttener Weg, Ecke Krons Kamp, Wedel; danach Niederlegung von Blumen und Steinen am KZ-Gedenkstein, Rissener Straße (unterhalb des Lidl-Parkplatzes)*

**Donnerstag, 9. November 2023, 19 Uhr**

## Gedenken des 9. Novembers 1938

### Der Vergangenheit gedenken – die Zukunft zu gestalten

Mit **Schülerinnen und Schülern des 10. Jahrgangs**, Gymnasium Ohmoor, **Bernd Buhk** aus Niendorf, Hamburger Staatsanwalt, betraut mit dem Prozess (1969-1977) gegen den Leiter der Sicherheitspolizei des Warschauer Ghettos, **Thomas Ruten**, Gymnasium Ohmoor, Pastorin **Maren Gottsmann**, **Svenja Lippert**, Violine und **Timon Krämer**, Kontrabass

*Sachsenweg 2, Verheißungskirche  
Kirchengemeinde Niendorf*

**Freitag, 10. November 2023, 17 Uhr**

## Gedenken der Pogromnacht Harburg

### Aufruf zu erhöhter Wachsamkeit in Zeiten wachsender Fremdenfeindlichkeit

Mit **Sophie Fredenhagen**, Bezirksamtsleiterin Harburg, **Jürgen Heimath**, Vors. der Bezirksversammlung Harburg, Pröpstin **Carolyn Decke**, Kirchenkreis Hamburg-Ost, und **Klaus Barnick**, Initiative Gedenken in Harburg

*Treffpunkt: Jüdischer Friedhof Schwarzenberg, anschließend Schweigemarsch zum Standort der ehemaligen Synagoge (Eißendorfer Straße/Ecke Knoopstraße)*